



20. Via Ferrata Marino Bianchi



Schwierigkeit	C/D
Aufstieg gesamt	1100 hm
Kletterzeit	3,5 h
Gehzeit gesamt	6 h
Absicherung	mittel
Zustieg zur Wand	gleich neben Gondel
Abstieg	2,5 h
Ausrichtung	Nord

Zustieg:

Von der Bergstation San Forca (2.918m) nordöstlich durch das immer steiler werdende Tal bis zur Forcella Stanuies, dann in wenigen Minuten zum Rifugio Lorenzi (geschlossen!), in dessen unmittelbarer Nähe der Klettersteig beginnt.

Abstieg:

Über den Klettersteig

Charakteristik und technische Details:

Zum Teil recht anspruchsvoller Klettersteig, komplett mit Stahlseilen und Leitern gesichert.

Anfahrt und Ausgangspunkt:

Von Cortina auf der Straße zum Passo Tre Croci bis zum Parkplatz bei der Talstation des Sesselliftes San Forca. Auffahrt mit dem Sessellift bis zum Rifugio San Forca auf 2.215m. Der Weiterweg bis zur Forcella Stanuies (2.932m) muss zu Fuß bewältigt werden, da der Gondelbetrieb eingestellt wurde (Stand April 2017;) ca. 2 Stunden.

Schwierigkeit und allgemeine Informationen:

Teilweise recht exponierter Klettersteig; ein sehr steiler, abdrängender Spalt im oberen Drittel verlangt Kraft und Geschick (besonders im Abstieg). Zwei luftig angebrachte Leitern entschärfen die abgedrängten, gelben Wandstufen. Die alten Stahlseile wurden erst kürzlich ersetzt, wobei an den schwierigen Stellen der Route der Auf- und Abstieg getrennt gesichert wurden, um Staus zu vermeiden. Im Frühsommer kann man wegen der nordseitigen Lage und der Höhe des Klettersteiges oft noch auf Altschneereste treffen.

Routen-Info:

Interessante aber, seit Silllegung der Gondel zu Forcella Stanuies, sehr lange Gipfeltour; abwechslungsreicher Klettersteig mit ausgesetzten Passagen und kurzen Gegenanstiegen. Bei unsicherer Wetterlage (Gewitter, Regen, Schnee) ist große Vorsicht geboten, da der Abstieg über den Klettersteig erfolgt. Der Aufstieg wird gerne in Kombination mit der kurzen Variante des Ivan-Dibona-Steiges gemacht.

